

VGIT.at
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN



TIERSCHUTZ  **UNTERRICHT**

*„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit“
Albert Schweitzer (1875-1965)*

OBERSTUFE

OBERSTUFE:

PROJEKTSTUNDEN ZUM MENSCH-TIER-VERHÄLTNIS

Das Verhältnis von Mensch und Tier, Tierschutz, die Rechte der Tiere, oder allgemeiner: Tierethik, ist ein Thema, das heutzutage gesellschaftlich immer wichtiger wird und an Brisanz gewinnt. Gerade unter Jugendlichen findet sich kaum jemand, der davon nicht berührt wird.

Tierethik ist nicht nur ein Spezialthema der Ethik, Philosophie oder Biologie. Die im Rahmen der Tierethik behandelten Fragen gehen an die Grundsubstanz unserer Gesellschaft: Wie gehen wir mit Lebewesen um, die ganz anders

sind als wir und doch große Ähnlichkeiten mit uns aufweisen? Studien zeigen, dass ein hoher Prozentsatz von Menschen, die Gewaltverbrechen an Menschen begehen, zuerst durch ihre Gewalt gegenüber Tieren auffällig werden. Hier bestehen also Zusammenhänge.

Der Verein Gegen Tierfabriken (VGT) bietet schon seit 1997 Vorträge für die Oberstufe an Gymnasien und Höheren Schulen an, in denen die Mensch-Tier-Beziehung in fundierter Weise geschichtlich und biologisch in Perspektive gesetzt wird.

UNSER ANGEBOT FÜR DIE OBERSTUFE

■ **INFORMATIV:** Wir bieten Informationen und Diskussionen verschiedener Themenbereiche auf höchstem Niveau an, wobei wir gerne bereit sind, auf Wunsch den Schwerpunkt der Unterrichtsstunde zu verlagern. Ein Überblick über die Philosophie der Mensch-Tier-Beziehung, die Mensch-Tier-Beziehung vom Standpunkt der Biologie, Massentierhaltung oder Tierversuche sind oft erwünschte Schwerpunkte der Tierschutzstunde.

■ **ANREGEND:** In Oberstufenklassen, vor allem in Maturaklassen, sind Tierrechte und Ethik sehr beliebte Themen. Es gibt kaum Jugendliche, die davon nicht berührt sind oder nicht darüber nachdenken. Es handelt sich im Moment um eines der „heißesten“ gesellschaftlichen Themen.

■ **FLEXIBEL:** Das jeweilige Thema kann in unterschiedlichen Fächern und dementsprechend aus unterschiedlichsten Perspektiven aufgearbeitet werden, z.B. in Biologie, Religion, Psychologie, Philosophie, Deutsch oder Englisch.

■ **FILM- BZW. BILDMATERIAL:** Wir verfügen in jedem von uns angebotenen Themenbereich über ausgezeichnetes, selbstproduziertes Film- und Bildmaterial auf dem neuesten Stand. Die Filme und Powerpoint-Präsentationen verstehen wir als Impulse, die ein nachfolgendes Gespräch bzw. eine Diskussion vorbereiten sollen.

■ **KOSTENLOS:** Für die Schulen werden diese Stunden kostenlos angeboten, wobei wir uns über eine Spende natürlich freuen. Das Projekt wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert.

■ **DAUER:** Wir benötigen in der Oberstufe mindestens 2, lieber aber 3 Unterrichtsstunden, weil sich immer wieder zeigt, dass die SchülerInnen gerne sehr lange und ausführlich über diese Sache diskutieren. Manche Schulen wünschen sich einen zweiten Besuch für die Aufarbeitung der Information oder für etwaige Fragen, die unbeantwortet geblieben sein könnten.



DIE THEMEN



PELZTIERHANDEL

Nicht zuletzt durch eine intensive Kampagne des VGT wurden im November 1998 alle Pelztierfarmen in Österreich geschlossen und die Pelzproduktion verboten. Doch das hat den Handel mit Tierpelzen nicht zum Erliegen gebracht. Was kann jeder Einzelne gegen das Pelztierleid tun? Wie unterscheidet man Tierpelz von Kunstpelz?



JAGD

Die Jagd ist explizit aus dem Tierschutzgesetz ausgenommen und noch immer ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Dennoch melden sich immer mehr kritische Stimmen von ExpertInnen, die vor allem die Auswüchse der Jagd hinterfragen. So gibt es Massentierhaltungen zur Züchtung von Fasanen für die Jagd in Österreich, es gibt Gatterjagden, Jagden auf exotische Wildtiere auf anderen Kontinenten, Fallenjagd, Baujagd, Treibjagd und vieles mehr, das weitgehend unbekannt ist. Inwieweit ist die Jagd notwendig und sollte sie nicht doch im Tierschutzgesetz geregelt werden?



MENSCH-TIER-BEZIEHUNG

Von der Einstellung der menschlichen Gesellschaft zu Tieren in der klassischen Antike über das christliche Mittelalter und die Zeit der Aufklärung bis heute wird ein weiter Bogen gespannt. Die Industrialisierung der Tierproduktion nach dem 2. Weltkrieg steht in starkem Widerspruch zur heute gängigen Auffassung von Tierschutz. Welche Lösungswege gibt es, und wie könnte das neue Mensch-Tier-Verhältnis der Zukunft aussehen?



MASSENTIERHALTUNG

Über 52 Mio. Masthühner, 5,5 Mio. Schweine sowie Rinder, Puten und andere sogenannte „Nutztiere“ werden in Österreich jedes Jahr „produziert“ und geschlachtet. Trotz neuem Bundestierschutzgesetz müssen die allermeisten dieser Tiere in Tierfabriken ohne Weidegang und oft sogar ohne jedes Stroh vor sich hin vegetieren. Der VGT macht seit 1992 die Haltungsbedingungen der Nutztiere in Österreich öffentlich und setzt sich bei PolitikerInnen für Änderungen ein, tritt aber auch mit spektakulären Aktionen an die Öffentlichkeit. Welche Alternativen gibt es zu Tierfabrik und Tierkonsum?



TIERVERSUCHE

Etwa 200.000 Tiere werden jährlich in Österreichs Tierversuchslabors für Versuche herangezogen. Bei den meisten dieser Versuche geht es aber nicht um medizinischen Fortschritt, sondern um Verträglichkeitsprüfungen neuer Produkte vor Markteinführung. Wie geht es den Tieren in den Versuchslabors in Österreich, welche Versuche werden gemacht, wie können wir zur Reduktion der Tierversuche beitragen? Wir müssen aber natürlich auch die Frage stellen, ob es überhaupt ethisch vertretbar ist, Tierversuche zu machen, und inwiefern Tierversuche eigentlich notwendig sind.

DER VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN (VGT)



UNSERE ZIELE:

- Die Ausbeutung und den Missbrauch von Tieren abzuschaffen
- Die Menschen zu sensibilisieren
- Die Kernidee des Vereins ist der Schutz des Lebens und Wohlbefindens ausnahmslos aller Tiere, egal ob Haustiere, sogenannte Nutztiere oder Wildtiere in Freiheit oder Gefangenschaft.

UNSERE ARBEIT:

- Informationsveranstaltungen, Aktionen, Kongresse im Bereich des Tierschutzes, vorbehaltlos unter dem Grundsatz der Gewaltlosigkeit
- Aufklärungsarbeit, wodurch bereits eine wesentliche Änderung in der Mensch-Tier-Beziehung stattgefunden hat
- Aktivität im politischen und wirtschaftlichen Bereich des Tierschutzes, wie tatkräftige Mitwirkung an der Gestaltung des neuen Tierschutzgesetzes, Lobbyarbeit in der Tierindustrie und Mitarbeit in der Tierschutz-Kontrollstelle

ÜBER DAS PROJEKT „TIERSCHUTZUNTERRICHT“:

- Seit dem Schuljahr 1994/1995 besuchen TierschutzlehrerInnen des VGT österreichische Schulen.
- Derzeit sind wir in Wien, Niederösterreich und in der Steiermark tätig.
- Durchschnittlich besuchen wir über 200 Schulklassen jährlich.

UNSERE TIERSCHUTZLEHRERINNEN FÜR ALLE ALTERSSTUFEN:

- Unsere TierschutzlehrerInnen sind erfahren, kompetent und engagiert, um die höchste Qualität des Tierschutzunterrichtes garantieren zu können.



WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINVEREINBARUNGEN:

VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN

1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 63/6, www.vgt.at, E-Mail: office@vgt.at

Renate Geier Tel: 01/ 929 14 98

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

- Informationstische bei Schulveranstaltungen
- Unsere Workshops bieten wir auch für Sonderpädagogische Schulen und Integrations- und Inklusionsklassen an.

Für Ihr Interesse bedankt sich herzlichst Ihr VGT-Team

